



Der Oberbürgermeister

24516 Stadt Neumünster Oberbürgermeister

Neues Rathaus Großflecken 59 24534 Neumünster

Frau
Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger

Oberbürgermeister

Tobias Bergmann

hier

E-Mail oberbuergemeister@neumuenster.de
Telefon 04321 942 2325 Fax 04321 942 2285
Zimmer 2.7 Neues Rathaus 2. Etage

Neumünster, den 03.04.2023

Große Anfrage der FDP-Ratsfraktion – Rats Herrn Janetzky - vom 13.03.2023: „Mittagsverpflegung an den KiTas und Schulen der Stadt Neumünster“

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

auf die o. g., nachstehend im Wortlaut aufgeführte Große Anfrage der FDP-Ratsfraktion – Rats Herrn Peter Janetzky -, die dieser Antwort auch als Anlage beiliegt, wird seitens der Verwaltung wie folgt geantwortet:

Frage 1:

„Welche Kriterien hat die Stadt Neumünster für die Auswahl von Experten vorgenommen?“

Antwort der Verwaltung

Auf Basis des Beschlusses der Ratsversammlung vom 15.11.2022, mit dem u.a. auch das dem Prozess der Weiterentwicklung der Mittagsverpflegung in KiTas und Schulen zugrundeliegende Rahmenkonzept beschlossen worden ist, wurde seitens der Verwaltung zunächst eine fachdienstübergreifende Projektgruppe gegründet. Diese hat das Ziel, den anschließenden Gesamtprozess strategisch und projekttechnisch zu steuern und zu überwachen. Sie besteht im Wesentlichen aus folgenden Fachdiensten:

- Dezentrale Steuerungsunterstützung im Sachgebiet III (Bildungs- und Gesundheitsplanung),
- Umwelt und Bauaufsicht (Klima- und Nachhaltigkeitsmanagement),
- Frühkindliche Bildung (für die Kitas) und
- Schule, Jugend, Kultur und Sport (für die allgemeinbildenden Schulen).

Zusätzlich wurde die Verwaltung mit dem o.g. Beschluss beauftragt, „bei der Ausschreibung Experten zu beteiligen“. Dafür ist die Verwaltung gerade damit beschäftigt, eine beratende Expertenrunde – bestehend aus Experten der DGE, der Kreisfachberatung für Ernährung, des Bildungsministeriums, der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein sowie aus Schüler/innen, Eltern und Lehrkräften – zu initiieren. Es ist beabsichtigt, diese Expertenrunde – je nach Erfordernis und Prozessstand – auch ggf. zu Einzelthemen zu erweitern.

Basis für diese erste Auswahl der Experten ist das dem Gesamtprozess zugrundeliegende „Rahmenkonzept zu Qualitätsstandards bei der Mittagsverpflegung an den allgemeinbildenden Schulen und den städtischen Kindertagesstätten in Neumünster“.

Grundsätzlich ist beabsichtigt, die Umsetzung dieser Thematik spätestens bis zum Beginn des Schuljahres 2026/2027 (d.h. analog des Beginns des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter) abgeschlossen zu haben.

Ein Bestandteil der Umsetzung soll eine mögliche Zentralisierung des Caterings an einem zentralen Ort (Stichwort: zentraler Caterer) sein. Der dafür notwendige Beteiligungsprozess und die anschließend mögliche Ausschreibung soll spätestens Ende 2023 abgeschlossen sein bzw. vorgenommen sein.

Frage 2:

„Wie viele Personen sollen als Experten eingebunden werden?“

Antwort der Verwaltung

Für ein Gelingen dieses Weiterentwicklungs-/Veränderungsprozesses, verbunden mit der erwarteten qualitativen und quantitativen Verbesserung der Versorgungssituation an KiTas und Schulen, ist es essentiell notwendig, dass möglichst alle relevanten Aspekte der Beteiligten angemessene Berücksichtigung finden. Daher ist die Aufzählung der Expertenrunde nicht abschließend und lebt daher gewissermaßen vom Prozessablauf und den jeweiligen Einzelthemen.

Frage 3:

„Welche Aufgabe haben die Experten ganz genau? (Mit welcher Zielsetzung sollen diese Experten tätig werden?)“

Antwort der Verwaltung

Es ist beabsichtigt, dass diese Expertenrunde (siehe Antwort zu Frage 1) den weiteren Umsetzungs- und Beteiligungsprozess als externe Berater/innen und damit als Unterstützung für die Projektgruppe inhaltlich begleitet.

Zum 1.4.2023 wird zudem eine Kollegin im Bereich des Fachdienstes Schule, Jugend, Kultur und Sport die Aufgabe übernehmen, u.a. auch für den Bereich der künftigen Mittagsverpflegung Beteiligungsformate an den Schulen und Kitas durchzuführen und damit die Arbeit der Expertenrunde zu unterstützen.

In gemeinschaftlicher Arbeit zwischen Expertenrunde und Projektgruppe sollen im Ergebnis die Auswahlkriterien für einen möglichen Anbieter der anstehenden Ausschreibung in Zusammenhang mit der Schaffung einer zentralen Versorgungsstruktur für die Mittagsverpflegung an den KiTas und Schulen in Neumünster definiert werden. Dafür ist die Expertenrunde wichtiger Partner für die Definition dieser Kriterien in inhaltlicher und an der Praxis ausgerichteter Hinsicht.

Frage 4:

„In welchem Maße werden diese Experten für Ihren Aufwand entschädigt?“

Antwort der Verwaltung

Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage der Stadt Neumünster ist grundsätzlich beabsichtigt, die Einbindung der Expertenrunde in den Prozess möglichst kostengünstig zu erreichen. Für den Umsetzungsprozess benötigte personelle Ressourcen in den beteiligten Fachdiensten sind vorhanden. Ob es darüber hinaus ggf. noch zusätzlicher finanzieller Mittel für die inhaltliche Ausgestaltung bedarf, lässt sich gegenwärtig nicht abschätzen.

Frage 5:

„Wann sieht die Stadt Neumünster die Aufgabe der Experten als erfüllt an?“

Antwort der Verwaltung

Hauptziel des genannten Rahmenkonzeptes zur Mittagsverpflegung an den KiTas und Schulen ist es, die Versorgungssituation möglichst kurzfristig zu verbessern und nachhaltig weiterzuentwickeln. In einem ersten Schritt soll dafür möglichst eine zentrale Versorgungsstruktur geschaffen werden. Zukünftig ist zudem beabsichtigt, die Verpflegungssituation an den KiTas und Schulen – auch mit partizipativen Instrumenten in den entsprechenden Institutionen – regelmäßig zu evaluieren und durch ein festes Qualitätsmanagement stetig weiterzuentwickeln. So soll gewährleistet werden, dass die Mittagsverpflegung jederzeit an die jeweiligen Entwicklungen und Erfahrungen angepasst werden können.

Die Arbeit der Experten ist aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich dann erfüllt, wenn das Hauptziel aus dem Rahmenkonzept erreicht worden ist. Es ist jedoch beabsichtigt, diese Experten auch darüber hinaus bei Evaluations- und Weiterentwicklungsmaßnahmen einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Anlage